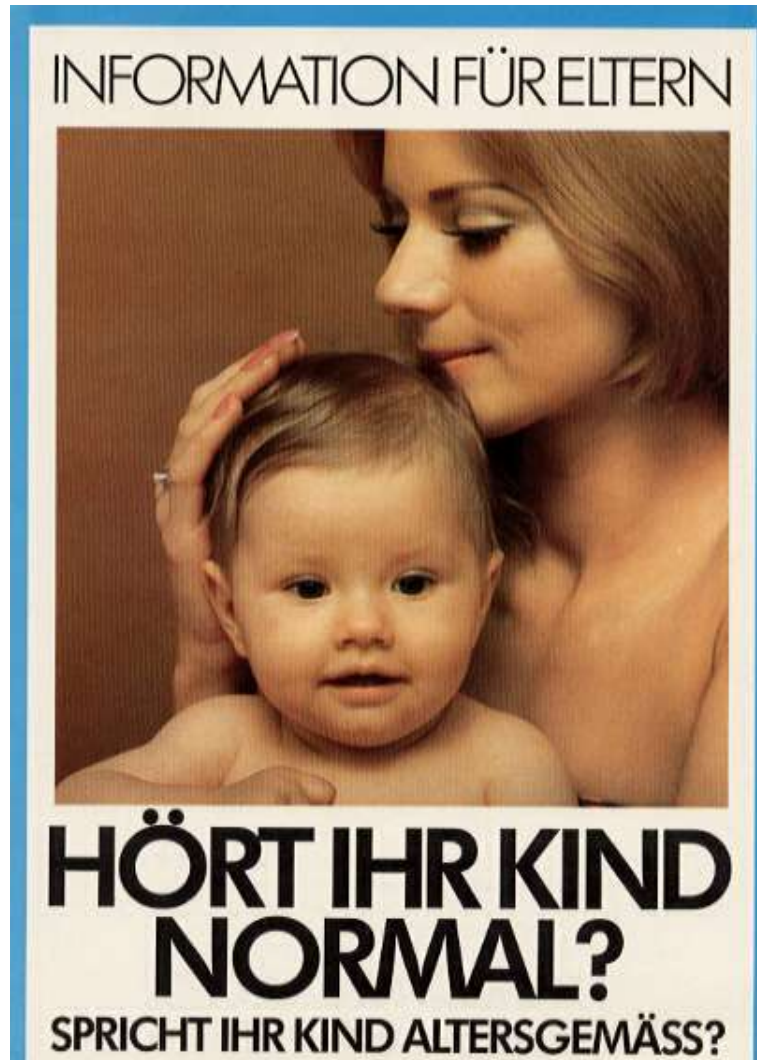


Fachinformation "Kinder- und Jugendgesundheit"

Hört ihr Kind normal ?



Liebe Eltern,

Hören und Sprechen sind zwei der wichtigsten Fähigkeiten im Leben des Kindes, die eng miteinander verbunden sind.

Hört ein Kind nicht richtig, lernt es nicht richtig zu sprechen

Ist ein Kind gehörlos, lernt es ohne fremde Hilfe überhaupt nicht sprechen

Bleibt die Sprachentwicklung aus oder ist sie gehemmt, wird zugleich die geistige Entwicklung beeinträchtigt.

Die Fähigkeit, Sprache zu erlernen, ist in den ersten Lebensjahren am größten. Im allgemeinen ist mit vier Jahren der Sprachaufbau abgeschlossen. Achten Sie deshalb von Anfang an darauf, ob ihr Kind

- gut hört

- altersgemäß spricht,

denn je früher eine Störung erkannt wird, desto besser können Fachleute helfen.

Folgende Hinweise sollen Sie zur Beobachtung anregen:

1. Lebensjahr:

Ein gesundes Baby nimmt Geräusche und Laute seiner Umwelt wahr. Es reagiert mit einer Änderung des Ausdrucks oder mit Kopfdrehen
wenn Sie leise auf den Tisch klopfen
wenn Sie Pergamentpapier zerknittern
wenn Sie die Babyrassel oder einen Schlüsselbund schütteln
es erschrickt bei einem plötzlichen Geräusch
es wendet sich einem Glöckchen zu, das neben oder hinter seinem Kopf (außer Sicht) erklingt
es beginnt zu lallen (mamm-mamm-mamm...)
Sie können diese Reaktion nicht erwarten, wenn das Baby schläfrig, aufgeregt oder unzufrieden ist. Wiederholen Sie in diesen Fällen die Versuche zu anderen Zeiten, aus unterschiedlichen Richtungen und unterschiedlichen Entfernungen !

2. Lebensjahr:

Das Baby findet Spaß daran, Gegenständen Töne und Geräusche zu entlocken (läuten, klopfen, schlagen)
es hört auf das Ticken einer Uhr, die an sein Ohr gehalten wird
wiederholt Silben (ba-ba-ba ...)
plappert, als wolle es sich verständlich machen
reagiert durch Gesten auf die Frage "Wo ist ?"
ahmt ein oder zwei Worte nach

1 - 2 Jahre:

Das Kind lernt Worte verstehen, nachsprechen und gebrauchen.
Sprechen Sie dem Kind einzelne Worte vor (Mama, Papa, Ball, Auto ..) und lassen Sie die Worte nachsprechen
sprechen Sie leise aus 1 1/2 - 2 Meter Entfernung den Namen des Kindes
singen Sie leise ein Lied aus 2 - 3 Meter Entfernung, ab zwei Jahren aus 4 - 6 Meter Entfernung
geben Sie dem Kind leise Anweisungen aus 1 Meter Entfernung (gib den Ball der Mamma, gib mir das Auto ...)
stellen Sie fest, ob das Kind das Telefon oder die Türklingel läuten hört.

Normalerweise wird das Kind sich Ihnen zuwenden bzw. nachsprechen, sofern es nicht unwillig oder abgelenkt ist. Achten Sie darauf, dass das Kind nicht vom Mund ablesen kann !

2 - 4 Jahre:

Das Kind fragt nach den Namen für die Dinge seiner Umwelt
es spricht Sätze, die zunächst nur aus 2 - 3 Worten bestehen
die Stimme des Kindes klingt jetzt melodisch, nicht eintönig

Sind Sie durch die Reaktionen Ihres Kindes verunsichert, dann ziehen Sie unbedingt den Hausarzt beziehungsweise einen Kinderarzt oder Hals-Nasen-Ohrenarzt zu Rate!

Es sollte abgeklärt werden, ob ein Hörschaden vorliegt. Hörschäden können durch Erkrankungen des Gehirns, ansteckende Kinderkrankheiten (Masern, Mumps und Scharlach) und chronische Ohrenentzündungen hervorgerufen werden.

Wird ein Hörschaden vom Arzt festgestellt, muß die medizinische Behandlung durch eine fachpädagogische Betreuung ergänzt werden. Pädagogische Frühförderung wird, falls notwendig, ab dem 1.Lebensjahr durchgeführt, um eine optimale Entwicklung des Kindes zu gewährleisten.

Die fachpädagogische Betreuung vermittelt der Arzt beziehungsweise das örtlich zuständige Gesundheitsamt.

*Herausgegeben vom Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung,
Winzererstr. 9, D - 8000 München, Tel. 089 / 34 34 54*